
Vorwort

Die Vorbereitungen für die Herausgabe dieses neuen Heftes der **Archäologischen Informationen** standen unter dem Eindruck des plötzlichen Todes von **Wolfgang Struck**. Er hat in den vergangenen zwei Jahren mit seinen Anregungen, Diskussionsbeiträgen und seinem praktischen Engagement einen großen Anteil am Erscheinen der Zeitschrift in ihrer jetzigen Form gehabt. Wir werden uns bemühen müssen, die Arbeit in seinem Sinne fortzusetzen, auch wenn der Verlust des Freundes und Kollegen eine Lücke aufgetan hat, die sich so schnell nicht schließen wird. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Das **Aktuelle Thema** dieses Heftes "**Experimente**" wird - bis auf einen - von den Beiträgen der Tagung der DGUF am 20. und 21.4.1985 in Münster bestritten. Wir hoffen, damit Anregungen und Anstöße geben zu können, sich mit diesem Forschungsbereich nachdrücklicher auseinanderzusetzen als es bisher in der bundesdeutschen Archäologie - im Gegensatz etwa zur angloamerikanischen - üblich ist.

Leider bestand das von den Autoren gelieferte Abbildungsmaterial aus verständlichen Gründen meist aus Dia-Vorlagen, die sich teilweise nicht gut zur Reproduktion in schwarz-weiß eignen. Wir müssen daher darum bitten, einige Unzulänglichkeiten in Kauf zu nehmen. Vielleicht ist dies aber für die Autoren auch ein Anlaß, diese technischen Schwächen der eigenen Arbeit zu verbessern.

Es gibt allerdings auch andere Probleme mit Autoren. Inzwischen haben die **Archäologischen Informationen** gezeigt, daß sie regelmäßig erscheinen, und wir erhalten in zunehmender Zahl Manuskripte, ohne dafür eine direkte Anregung gegeben zu haben. Zu unserem Bedauern haben sie in der Regel zwei Schwächen: Einmal sind es meist sehr "wissenschaftliche" Beiträge mit entsprechend aufwendigem Anmerkungsapparat, kaum Beiträge zu den allgemeinen Rubriken. Zum Zweiten sind sie meist einfach zu lang. Wir müssen alle Autoren daher bitten, sich vor Augen zu halten, daß wir bei einem Heftumfang von ca. 80 Seiten, von denen wir etwa die Hälfte noch für das aktuelle Thema freihalten müssen, unmöglich Beiträge von 20, 30 oder mehr Seiten abdrucken können. Für derartige Beiträge gibt es im Fach doch wirklich ausreichend andere Publikationsmöglichkeiten. **Die Archäologischen Informationen sollen schnell, kurz und zusammenfassend informieren.** Dies ist nur möglich, wenn die Beiträge auch dieses Ziel im Auge haben. Leider sind selbst die Kurzfassungen der **Magisterarbeiten** und **Dissertationen** in der Regel zu lang. Hier ließe sich das Wesentliche doch auch auf 1 - 2 Seiten zusammenfassen, es handelt sich ja schließlich nicht um endgültige Publikationen. Einen Teil des Mehrumfangs konnten wir diesmal durch die sowieso vorgesehene Wahl einer kleineren Schrifttype und dadurch bedingten geringeren Zeilenabstand auffangen. Eine Steigerung des Heftumfangs auf mehr als 90 - 100 Seiten ist für uns aber nicht tragbar. Mit einiger Sorge beobachten wir jetzt schon den mangelnden Raum für die allgemeineren Rubriken.

Das aktuelle Thema des nächsten Heftes heißt **Prospektion**. Wir bitten dazu um Beiträge von höchstens 10 Schreibmaschinenseiten bis spätestens zum 31. Oktober 1985.

Für das kommende Jahr - das Heft 9/1 - ist das Thema **Micro-computer** vorgesehen. Dies würde dann auch das Rahmenthema der Frühjahrstagung 1986 sein. Da uns inzwischen verschiedene Anfragen und Manuskripte zu diesem Thema erreicht haben, schlagen wir allen evtl. Autoren vor, sich auf diesen Termin einzustellen. Hier liegt zweifellos ein großes Informationsbedürfnis vor, wir halten es aber für sinnvoller ein solches Thema mit einer Tagung und der damit möglichen direkten Demonstration zu verbinden.

Die Redaktion

